

Die schönste Geschichte der Welt: **Jesus kam für dich! – Echt krass!**

Der Herr Jesus ist Gottes Sohn und lebte bei seinem Vater im Himmel. Das ist ein herrlicher Ort. Voller Licht und voller Freude! Seit Ewigkeit lebte Jesus dort, und er hätte auch immer dort bleiben können. Aber er tat es nicht. Er gab seine Herrlichkeit auf. Er kam auf die Erde. Für dich! Willst du wissen, warum?

Gott hat dich lieb! Weil er dich gemacht hat. Wie er auch alle anderen Menschen gemacht hat. Die ersten Menschen, die er geschaffen hat, hießen Adam und Eva. Für die hat er sogar einen schönen Garten gepflanzt, das Paradies. Und regelmäßig hat er sie besucht und mit ihnen gesprochen. Im Paradies war es sehr schön. Nie gab es Streit. Adam und Eva kannten nicht einmal das Wort Streit! Aber das Schönste war die Gemeinschaft mit Gott! Bis an einem Tag alles zerbrach.

Gott hatte ihnen nur ein einziges Gebot gegeben und sie gewarnt, es zu übertreten. Und doch taten sie es. Da mussten sie raus aus dem schönen Garten. Noch schlimmer: Ihr Herz war böse geworden. Am allerschlimmsten: Sie waren getrennt von Gott. Und ihre Kinder auch. Und deren Kinder auch. Und du auch! Und ihr böses Herz hast du auch geerbt. Deshalb streitest du dich, selbst wenn du es gar nicht willst. Und wirst immer noch mehr schuldig vor Gott. Und wenn Gott eines Tages über alles Tun der Menschen richten wird, kannst du nicht bestehen.

Um diesen ganzen Schaden zu heilen, kam Jesus. Gott hatte einen Plan. Es war ein guter Plan für dich, aber ein schwerer für seinen Sohn. Gott hatte beschlossen, dass Jesus deine Schuld trägt und die Strafe. Deshalb starb Jesus an einem Kreuz. Da hat er die Strafe für deine ganze Schuld vollständig getragen. Er wurde dann in ein Grab gelegt, aber am dritten Tag hat Gott ihn wieder lebendig gemacht und bald darauf in den Himmel zurückgeholt.



Und heute fordert Gott dich auf: Kehre um von deinen bösen Wegen! Warum willst du verloren gehen? Verlasse dich ganz darauf, dass Jesus die Strafe für dich getragen hat. **„Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus gerettet“** (Apostelgeschichte 16,31). Rede mit Gott darüber. Er hört dich.

Wer an Jesus glaubt, will für ihn leben. Wie das geht, lernst du in diesem Heft.

Ich steh ZU GOTT!



Tipp:

Wenn dich eine Andacht
besonders angesprochen hat, dann male
in den leeren Kreis ein Smiley 😊.
So findest du sie leichter wieder.



Dieses Entdeckerheft gehört

Meine Entdeckerzeit

Hast du dich schon einmal bewusst vor anderen zu Gott gestellt?

Für einige deiner Freunde ist es vielleicht uncool, wenn du so handelst, wie Gott es will. Auch einige deiner Lehrer mögen nicht viel von dem halten, was Gott in der Bibel sagt. Wie kannst du zu Gott stehen und dennoch andere achten? Um deinen Standpunkt mutig zu vertreten, brauchst du eine innere Stärke, wie Gott sie dir gibt. Darum ist es auch so wichtig, dass du jeden Tag deine „Stille Zeit“ mit Gott hältst. Beim Bibellesen und Beten wird er dir helfen zu erkennen, was richtig und was falsch ist. Und er wird dir helfen, das Richtige zu tun! Dieses Andachtsheft möchte dich in den nächsten zwei Monaten bei deiner Stillen Zeit begleiten. Überlege dir, welche Zeit am Tag dafür am besten geeignet ist – vielleicht direkt nach dem Aufstehen oder abends bevor du ins Bett gehst. Für deine Stille Zeit brauchst du dieses Heft, einen Stift und deine Bibel, sofern du eine hast.

So führst du deine Entdeckerzeit durch

1. Bitte Gott, dass er dir hilft zu verstehen, was du liest.



2. Lies den Merkvers. Alle sechs oder sieben Tage gibt es einen neuen. **Tipp:** Lerne sie auswendig!



3. Schlage jeden Tag deine Bibel auf und lies die im Heft angegebenen Verse. In der ersten Andacht ist die Bibelstelle



Epheser 4,25-28.

Epheser bezeichnet das biblische **Buch**, in dem sich diese Verse befinden. Du findest es im Inhaltsverzeichnis deiner Bibel unter „Neues Testament“.

Die Zahl vor dem Komma nennt dir das **Kapitel**. In deiner Bibel sind die Kapitel durch große Zahlen markiert. Nach dem Komma stehen die **Verse**. Die sind in deiner Bibel durch kleine

Zahlen gekennzeichnet. Lies die Verse langsam und denke über ihre Bedeutung nach. Wenn du keine Bibel hast, findest du die Verse auch am Ende des Hefts, nach dem Bibelvers-Check.

4. Überlege! Dieser Abschnitt in deinem Andachtsheft hilft dir, Gottes Wort zu verstehen. Schreibe deine Antworten zu den Fragen auf. Dadurch wirst du dir den Inhalt besser merken und viel Neues lernen!



5. **Bete!** Sprich in deinen eigenen Worten mit Gott über das, was du gerade gelesen hast. Danke Gott für alles, was er für dich tut. Nenne ihm

deine Probleme oder bitte ihn, dir zu helfen. Bete auch für andere Menschen.



Nimm dir jeden Tag Zeit für Gott – damit du fest zu Gott stehen kannst!



Gibt es Dinge, die auf jeden Fall richtig oder falsch sind?

1

So seht nun sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt, nicht als Unweise, sondern als Weise, und kauft die Zeit aus; denn es ist böse Zeit. Epheser 5,15-16

Das werde ich sagen!“, schrie Julian. Luca wusste, dass er in Schwierigkeiten kommen würde, wenn jemand herausfände, was er getan hatte. „Warte, Julian. Wenn du das nicht erzählst, dann bekommst du auch was von meinem Taschengeld ab.“ – „Hm!“, überlegte Julian. „Für das Geld könnte ich mir was kaufen. Vielleicht ist das, was Luca getan hat, doch nicht so schlimm gewesen ist.“ Hast du schon ähnlich gedacht wie Julian? Vielleicht hast du gelogen, und dir dabei gesagt: „Ach, das ist doch nur eine kleine Notlüge.“ Oder vielleicht hast du bei einer Klassenarbeit etwas von deinem Freund abgeschrieben, weil du eine gute Note haben wolltest. Vielleicht versuchst du, dich selbst zu betrogen, indem du denkst: „Meine Sünde ist schon nicht so schlimm!“ oder: „Ich habe einen guten Grund dafür gehabt.“ **Die Bibel sagt uns, dass einige Dinge immer richtig sind und andere immer falsch.** Es ist zum Beispiel immer richtig, anderen Gottes Liebe zu zeigen. Anderes, wie zum Beispiel schlecht über andere zu reden, ist dagegen immer falsch. **Gott ermahnt dich, dass du die Finger von diesen falschen Dingen**

lassen sollst, weil er weiß, dass sie dich verletzen. **Gott liebt dich und will das Beste für dich.** In seinem Wort gebietet er: „... dass du tust, was recht und gut ist vor den Augen des HERRN, auf dass dir's wohlgehe ...“ (5. Mose 6,18).

Schreibe eine Sache auf, von der du weißt, dass sie richtig ist; dann notiere eine Sache, von der du weißt, dass sie falsch ist:

So kannst du heute beten :

Lieber Gott, danke, dass du mich liebst. Hilf mir, „Nein“ zu allem Falschen zu sagen. Du hast gesagt, was richtig ist. Hilf mir, das zu tun. Amen.



So seht nun sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt, nicht als Unweise, sondern als Weise, und kauft die Zeit aus; denn es ist böse Zeit. Epheser 5,15-16

Die Bibel berichtet von zwei Städten, die du auf keiner Landkarte finden wirst – Sodom und Gomorra. Die Leute, die in diesen Orten wohnten, taten schreckliche Dinge. Gott hatte sie lieb, aber er hasste die falschen Dinge, die sie taten. Den Leuten war Gott jedoch egal. Sie lebten gern in der Sünde. Sie wollten sich nicht ändern. Gott konnte sie nicht länger auf so sündige Weise leben lassen. Das, was sie taten, war so schlimm, dass Gott sie mit dem Tod bestrafen musste. Sogar die Städte wurden völlig vernichtet. Deshalb findest du sie auf keiner Landkarte mehr!

Weißt du schon, dass es Gott etwas ausmacht, wie du lebst? Wenn du den Herrn Jesus noch nicht als deinen Retter angenommen hast, dann ist es für dich wichtig, zu erkennen: Gott hat dich lieb, aber er nimmt deine Sünde ernst. Er bestraft dich vielleicht nicht sofort wegen deiner Sünde, doch einmal wirst du für immer von ihm getrennt sein, wenn deine Sünde nicht vergeben wird. **Wenn du ein Christ bist, dann solltest du so leben wollen, wie Gott es möchte.** Wenn du Gott freiwillig gehorchst und nein zur Sünde sagst, dann gefälltst du

Gott und lebst als weiser Mensch, wie unser Vers sagt. Kennst du jemanden, dessen Leben Gott nicht gefällt? Bete für diesen Menschen und sei ihm ein Vorbild durch dein weises Leben.

Warum achtet Gott darauf, wie du lebst?

So kannst du heute beten :

Lieber Gott, danke, dass du mir hilfst, ein Leben zu führen, das dir gefällt. Bitte, hilf mir, weise zu sein und deinem Wort zu gehorchen. Amen.



Wie kann ich Entscheidungen treffen, die Gott gefallen?

3

So seht nun sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt, nicht als Unweise, sondern als Weise, und kauft die Zeit aus; denn es ist böse Zeit. Epheser 5,15-16

Die Bibel erzählt von König Rehabeam, einem König von Israel, der einen großen Fehler machte! Seine Freunde brachten ihn dazu, einige schlimme Dinge zu tun – und er tat sie! Nun waren die Leute von Israel zornig. Nichts war mehr so wie vorher. Hätte Rehabeam doch auf die gottesfürchtigen Männer gehört, die versucht hatten, ihm zu sagen, was richtig war. Doch nun war alles zu spät. Er hatte eine schlechte Entscheidung getroffen.

Hast du dich schon einmal dazu überreden lassen, etwas Falsches zu tun? Wie war es nachher? Warst du froh, dass du darauf gehört hattest oder hast du dir gewünscht, du hättest stattdessen das Richtige getan? Oft weißt du sofort, was richtig und was falsch ist, doch manchmal ist die Entscheidung nicht so einfach.

Wie kannst du Entscheidungen treffen, die Gott gefallen? Erstens: Bete und bitte Gott, dass er dich erkennen lässt, was richtig ist. Zweitens: Lies die Bibel. Suche nach Vorbildern und Hinweisen, die dir verstehen helfen, was richtig ist. Drittens: Frage Leute, die Gott lieb haben, was sie an deiner Stelle tun würden. Viertens: Wenn du weißt, was richtig ist: TUE ES!

Schreibe die Namen von drei Personen auf, die dir helfen können, weise Entscheidungen zu treffen:

So kannst du heute beten:

Lieber Gott, danke, dass du mir alles gegeben hast, was ich brauche, um weise Entscheidungen zu treffen. Wenn ich weiß, was richtig ist, hilf mir, es auch zu tun. Amen.